

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 24 MAR 2006

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P042724P-6/20		WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013909	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 07.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.12.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. B60R25/00			
Anmelder HERTH + BUSS GMBH & CO. KG et al.			
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>			
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 10.10.2005		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 24.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016		Bevollmächtigter Bediensteter Areal Calama, A-A Tel. +31 70 340-2877 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt):*

Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 2,5,6,8,10,12-17 |
| | Nein: Ansprüche 1,3,4,7,9,11 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 2,5,12-17 |
| | Nein: Ansprüche 1,3,4,6-11 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-17 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 02/093521 A (WADE, DARREN, GEORGE) 21. November 2002 (2002-11-21)
D2: WO 01/18491 A (KIM, GUI, JU) 15. März 2001 (2001-03-15)
D3: EP-A-1 255 235 (LAND ROVER GROUP LIMITED) 6. November 2002 (2002-11-06)
D4: DE 202 17 446 U1 (KIRKLIES, MICHAEL) 6. Februar 2003 (2003-02-06)

2. NEUHEIT

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1, 3, 4, 7, 9 und 11 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

a. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Überwachungssystem für den Laderaum (14) einer Transporteinrichtung (siehe Seite 1, Zeilen 30-31) mit einer Steuereinheit (38), der ein Kennwert für den aktuellen Bewegungszustand der Transporteinrichtung zuführbar ist (siehe Seite 2, Zeilen 19-22 und Seite 5, Zeilen 20-27), und die dateneingangsseitig mit einer Anzahl von Bewegungsmeldern (siehe Pos. 36 und Seite 1, Zeile 36 bis Seite 2, Zeile 3) und datenausgangsseitig mit einer Anzahl von Bilderfassungsgeräten (VC1, VC2, VC3) verbunden ist.

Deshalb ist der Gegenstand des Anspruchs 1 und 11 nicht neu.

b. Das Dokument D1 offenbart ein Überwachungssystem, wobei das oder jedes Bilderfassungsgerät (VC1, VC2, VC3) mit einem digitalen Speichermodul (siehe, Pos. 32 und Seite 4, Zeile 35 bis Seite 5, Zeile 2) verbunden ist, wobei die Steuereinheit (38) datenausgangsseitig mit einem Sender zur drahtlosen Datenübertragung verbunden ist (34), wobei die Steuereinheit (38) dateneingangsseitig mit einem Informationssystem der Transporteinrichtung verbunden ist.

Deshalb ist der Gegenstand der Ansprüche 3, 4, 7 und 9 nicht neu.

3. ERFINDERISCHE TÄTIGKEIT

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 6, 8 und 10 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

a. Die Merkmale des Anspruchs 8 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Überwachungssystem benutzt, vgl. dazu Dokument D3, insbesondere Absatz [0012]. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Überwachungssystem gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Überwachungssystem gemäß dem Anspruch 8 gelangen.

Deshalb ist der Gegenstand des Anspruchs 8 nicht erfinderisch.

b. Die Merkmale des Anspruchs 10 wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Überwachungssystem benutzt, vgl. dazu Dokument D4, insbesondere Seite 9, Zeilen 4 bis 13. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Überwachungssystem gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D1 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einem Überwachungssystem gemäß dem Anspruch 10 gelangen.

Deshalb ist der Gegenstand des Anspruchs 10 nicht erfinderisch.

c. Die durch die Ansprüche 6 eingeführten Merkmale sind aus dem Dokument D4 bekannt (siehe Seite 8, Zeilen 21 bis 27). Der Gegenstand des Anspruchs 6 und das Verfahren des Anspruchs 15 sind hinsichtlich der Dokumente D1 und D4 nicht erfinderisch.

d. Die Merkmale der Ansprüche 2 oder 5 können als erfinderisch angesehen werden, weil sie zu einer Vermeidung von Fehlalarmen führen. Es handelt sich nicht um übliche Maßnahmen des Fachmanns.

e. Die im abhängigen Anspruch 8 (wenn er abhängig vom Anspruch 5 gemacht wird; (siehe auch Punkt VIII.1 dieses Bescheids) enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Das Speichermodul wird nicht nur benutzt, um die erfaßten Bilder zu speichern, sondern ebenfalls, um erlaubte Be- und/oder Entladepositionen zu speichern. Damit wird die Sicherheit des Systems weiter erhöht, ohne dass zusätzliche Speicher vorgesehen werden müssen.

f. Das Verfahren des Anspruchs 12 kann als erfindersich angesehen werden. Das Dokument D1 offenbart ein Verfahren zur Überwachung des Laderaums einer Transporteinrichtung, bei dem in Abhängigkeit von einer festgestellten Bewegung im Laderaum eine Anzahl von Bilderfassungsgeräten aktiviert wird. Bei diesem Verfahren sind Fehlalarmen zu erwarten. Bei der Erfindung werden die Bilderfassungsgeräten auch in Abhängigkeit vom aktuellen Bewegungszustand der Transporteinrichtung.

In den Dokumenten D2 und D4 ist der aktuelle Bewegungszustand der Transporteinrichtung nicht als Auslösekriterium für die Aktivierung der Bilderfassungsgeräten benutzt. Deshalb kann eine Kombination der Lehre der Dokumente D1 und D2 (oder D4) zum Gegenstand des Anspruchs 12 nicht führen.

Die Ansprüche 13 bis 17 sind vom Anspruch 12 abhängig. Sie sind deshalb neu und erfinderisch.